

Der Gorilla

Arten: westlicher Flachlandgorilla, Cross-River-Gorilla, Östlicher Flachlandgorilla, Berggorilla

Verbreitung: Tropisches Afrika

Lebensraum: Regenwald

Fressen: frisches Gras und Blätter verschiedener Bäume z.B. Beeren

Größe: Männchen: ca. 1,75m Weibchen: ca. 1,25m bis 1,40m

Gewicht: Weibchen: ca. 140kg Männchen: ca. 300kg

Geburtsgewicht: 2000g

Lebensweise: tagaktiv, bodenlebend, in Familiengruppen

Tragezeit: 9 Monate

Zahl der Jungen pro Geburt: 1, Zwillinge sehr selten

Höchstalter: 40 Jahre in Freier Wildbahn und 50 Jahre im Zoo

Gefährdung: gefährdet durch Lebensraumzerstörung und Bejagung, Bestand des Östlichen Gorillas nur noch 400-600 Tiere, geschützt durch das Washingtoner Artenschutzübereinkommen

Gorillas sind friedliche Tiere. Sie halten sich überwiegend am Boden auf, zum Klettern sind die erwachsenen Tiere zu schwer. Gorillas wandern und leben in kleinen Gruppen, die von einem Männchen angeführt werden. Die älteren Männchen haben ein weißes oder graues Rückenfell und werden deshalb auch Silberrücken genannt. Gorillas sind keine Jäger, sondern Pflanzenfresser, die sich vor allem von Gras und Blättern verschiedener Bäume ernähren. Sie greifen niemals andere Tiere an, um sie zu fressen. Sie sind reine Vegetarier. Alle 4 Jahre bringt ein Weibchen ein Junges zur Welt.

